

Zeitleiste für die Diskussion und Erarbeitung des Bundestagswahlprogrammes der LINKEN im Landesverband Sachsen

Beschluss aus der Landesvorstandssitzung vom 21. Oktober 2016

- Beschluss:** Der Landesvorstand der LINKEN Sachsen beschließt die Zeitleiste zur Diskussion und Erarbeitung des Bundestagswahlprogramms im Landesverband Sachsen.
- Politische Botschaft:** Wir haben mit Diskussionen zu Programm und Wahlprogramm in Sachsen gute Erfahrungen. Die anstehende Bundestagswahl im Jahr 2017 sind unter den derzeitigen Gesellschaftlichen Bedingungen in Europa, der angespannten Lage weltweit, aber auch im Lichte der Wahlergebnisse der letzten Monate, ja sogar Jahre, eine erneute Bewährungsprobe. Wir können viel verlieren, aber auch viel gewinnen als Partei. Nicht allein in Wahlergebnissen, sondern als dauerhaft politische Kraft in der Bundesrepublik.
Deshalb haben wir uns entschieden, an der durch den Parteivorstand geplanten sehr ausführlichen Debatte des Bundestagswahlprogrammes mit unseren Erfahrungen in Sachsen teilzunehmen und dafür einen Fahrplan vorzulegen.
- Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit:** Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)
- Weitere Maßnahmen:** -
- Finanzen:** -
- Die Vorlage wurde abgestimmt mit:** -
- Den Beschluss sollen erhalten:** Landesvorstandsmitglieder, Landesratsmitglieder, Kreisvorsitzende, Ortsvorsitzende, sächsische Mitglieder im Bundesausschuss, Fraktionsvorstand der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Pressesprecher der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag; Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Landesparteitagsdelegierte, sächsische Bundesparteitagsdelegierte, Landesweite Zusammenschlüsse, Jugendkoordinatorin

Abstimmungsergebnis:

Einvernehmlich beschlossen.

f.d.R.

Dresden, den 21. Oktober 2016



Antje Feiks - Landesgeschäftsführerin

DIE LINKE. Sachsen

Wahlkampfleitung

Zeitleiste für die Diskussion und Erarbeitung des Bundestagswahlprogrammes der LINKEN im Landesverband Sachsen

Vorbemerkungen:

Wir haben mit Diskussionen zu Programm und Wahlprogramm in Sachsen gute Erfahrungen. Die anstehende Bundestagswahl im Jahr 2017 sind unter den derzeitigen Gesellschaftlichen Bedingungen in Europa, der angespannten Lage weltweit, aber auch im Lichte der Wahlergebnisse der letzten Monate, ja sogar Jahre, eine erneute Bewährungsprobe. Wir können viel verlieren, aber auch viel gewinnen als Partei. Nicht allein in Wahlergebnissen, sondern als dauerhaft politische Kraft in der Bundesrepublik.

Deshalb haben wir uns entschieden, an der durch den Parteivorstand geplanten sehr ausführlichen Debatte des Bundestagswahlprogrammes mit unseren Erfahrungen in Sachsen teilzunehmen und dafür einen Fahrplan vorzulegen.

Die Debatte soll direkt mit Veröffentlichung des ersten Entwurfs beginnen. Wir wollen dabei den unterschiedlichen Bedürfnissen im Landesverband der Partei gerecht werden. So soll die Diskussion bzw. die Rückmeldung von Wünschen und Anregungen digital und analog möglich sein. Wir wollen weiterhin Räume schaffen, in den wir diskutieren können. Daraus resultieren, könnte der Landesvorstand Änderungsanträge an den Bundesparteitag stellen.

Allerdings könnten Änderungsanträge und Anträge mit zwingender Behandlung auch aus Orts- und Kreisvorständen heraus gestellt werden.

Der Fahrplan:

Im Folgenden ist eine Übersicht der bis jetzt fest stehenden Termine für die Debatte des Bundestagswahlprogrammes. Die fett gedruckten Zeilen beziehen sich auf den Landesverband Sachsen.

2./3. Juli 2016	Partei Vorstandsklausur Fahrplan zur Erarbeitung des Wahlprogramms, Federführung Redaktionsgruppe
September / Oktober 2016	Öffentliche Versammlungen Haustürbefragungen (<i>in Sachsen bislang nur in Dresden geplant</i>) Beratungen mit Vertreter_innen aus Landesverbänden und befreundeten Organisationen Beratungen mit Zusammenschlüssen und Arbeitskreisen
6. November 2016 (Leipzig)	Öffentliche Anhörung zum Wahlprogramm der LINKEN (Organisiert durch den PV)
18./19. September 2016	Partei Vorstand: Wahlprogramm: Grundorientierungen, Schwerpunkte, Umfang und Stil.
23. November 2016.	Redaktionsgruppe auf Bundesebene: Einreichung erster Vor-Entwurf Wahlprogramm

3. Dezember 2016	Partei Vorstand: inhaltliche Diskussion eines Vor-Entwurfes des Wahlprogramms mit inhaltlichen Entscheidungen, aber ohne redaktionelle Abstimmungen
spätestens Dezember 2016 / Januar 2017	Veröffentlichung der Diskussionsmöglichkeiten in Sachsen für das Bundestagswahlprogramm in der Landeszeitung
13./14. Januar 2017	Partei vorsitzende: Präsentation des Entwurfs und Einreichung an Partei Vorstand
Januar / Februar	Gf Partei Vorstand und Redaktionsgruppe: Diskussion des Entwurfs mit Landesvorsitzenden und Landesvorsitzenden, Fraktion, Verbänden und Zusammenschlüssen
21./22. Januar 2017	Partei Vorstandsberatung: Verabschiedung 1. Fassung Wahlprogramm
Januar / Februar 2017	Landesverband: Diskussion des ersten Entwurfes und Möglichkeit der ersten Rückmeldungen an den Landesvorstand (dezentrales Angebot für die Ortsverbände) <ul style="list-style-type: none"> - Wir könnten hier ein generelles Angebot gestalten, bei z.B. eingesammelt wird, was die Wünsche und Vorschläge der Genoss*innen sind für das Bundestagswahlprogramm - Oder es kristallisieren sich bereits größere Diskussionspunkte heraus, die wir auch in den Ortsverbände dann mit den Genoss*innen bearbeiten bzw. diskutieren.
20. Januar 2017	Landesvorstand: Vorbereitung Regionalkonferenz am 11. Februar 17
Februar 2017	Regionalkonferenzen des Partei Vorstandes Aufarbeitung der Regionalkonferenzen Aufarbeitung der Rückmeldungen Verbände, Partei etc. Online Diskussion zu ausgewählten Themen (Die Regionalkonferenz für Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Berlin findet am 11. Februar 2017 statt)
März 2017	Redaktionsgruppe des PV: Erarbeitung 2. Fassung des Wahlprogramms
März 2017	Landesverband: Diskussion des zweiten Entwurfes und Möglichkeit der Rückmeldungen / Vorschläge an den Landesvorstand (dezentrales Angebot für die Ortsverbände und Landesweiten Zusammenschlüsse)
22. März 2017	Einreichung Entwurf zum Leitantrag 10 Tage vor Partei Vorstandssitzung Synopsis ÄÄ, Empfehlungen der Redaktionsgruppe
1./2. April 2017	Partei Vorstandsberatung Verabschiedung 2. Fassung Wahlprogramm Einarbeitung Beschlüsse Partei Vorstand und...
14. April 2017	Veröffentlichung des Leitantrages (8 Wochen vor Parteitag)
April / Mai 2017	Sachsen: Veröffentlichung des Programmwurfes oder von Auszügen in der Landeszeitung

26. April 3. Mai 4. Mai 2017	<p>Landesvorstand: Durchführung von drei Regionalkonferenzen in Sachsen mit folgenden thematischen Schwerpunkten: Europa (Leipzig), Verteilungsgerechtigkeit (Chemnitz), Ostdeutschland (Dresden oder Lausitz)</p> <p>Bei den Regionalkonferenzen wollen wir für mögliche Änderungsanträge zum Entwurf des Bundestagswahlprogramms sammeln. Weiterhin soll es bei den Konferenzen zu den jeweiligen Schwerpunkten nach Diskussion von Änderungsvorschlägen auch Tendenzabstimmungen geben. So soll das Mittel Konferenz dahingehend aufgewertet werden, dass Ergebnisse produziert werden und die Teilnehmer*innen ganz konkret mitentscheiden können, jenseits davon ob sie einem Gremium angehören oder nicht.</p>
Mai 2017	Präsentation des Entwurfes für das Bundestagswahlprogramm mit bereits nominierten Kandidat*innen (Termin abhängig von Bundesparteitag)
Bis 12. Mai 2017	<p>Mitglieder & Sympathisant*innen des Landesverbandes Sachsen: Möglichkeit der Einreichung von Änderungsanträgen an das Bundestagswahlprogramm, die der Landesvorstand beschließen soll</p> <p>Diskussion möglicher sächsischen Änderungsanträge für das Bundestagswahlprogramm bei der gemeinsamen Beratung des Landesvorstandes und der Landtagsfraktion</p>
19. Mai 2017	Landesvorstand: Beschlussfassung von Änderungsanträgen an das Bundestagswahlprogramm
25. Mai 2017	Antragsschluss Parteitag (wenn 9.-11. Juni) Synopse für Parteivorstand mit Übernahmeempfehlungen der Redaktion Parteivorstandssitzung
23. Mai 2017 31. Mai 2017 1. Juni 2017 6. Juni 2017	<p>Sachsen: Regionale, kreisverbandsübergreifende Delegiertenvorbesprechungen, die offen für Mitglieder sind, um die Antragslage zu diskutieren und das Vorgehen beim Bundesparteitag</p> <p>Wir werden die Termine mit den Kreisverbänden absprechen.</p> <p>Region 1: Lausitz Region 2: DD / MSN / SOE / MEI Region 3: ERZ / Chemnitz / Vogtland / Zwickau Region 4: WSN / L / NWS</p>
9.-11. Juni 2017	Bundesparteitag

Weitere Diskussionsangebote (aus dem Beschluss 132 des Parteivorstandes):

„Interne Beteiligungsformate

Die Auswertung des offenen Blogs zur Wahlprogrammdebatte zur Bundestagswahl 2013 hatte ergeben, dass die Form zu unspezifisch und unübersichtlich war. In diesem Wahlkampf wollen wir uns auf thematische Schwerpunkte und auf zeitlich begrenzte Zugänge beschränken. Die programmatische Debatte soll stärker mit der Aktivierung der Beteiligten verbunden werden.

- *Stärker strukturierte Beiträge: auch online wollen wir Alltagserfahrungen, Wut / Ärger, Perspektiven und Veränderungsoptionen sammeln. Hierzu bieten wir Segmente an, die die „Zuordnung“ der eigenen Beiträge erleichtern.*

- *Zu Kernthemen werden Themenseiten, Erklär-Filme (neue und Rückgriff auf vorhandene Filme) und Formate zur Erfahrungssammlung angeboten. Verbunden mit Massentelefonkonferenzen zu beworbenen Zeitpunkten. In die Massentelefonkonferenzen werden Fachleute aus Bundestagsfraktion und Parteivorstand eingeladen. Mit Verabschiedung des Wahlprogramms werden die Seiten in Themenseiten umgebaut.*
- *Die Online-Formate werden für die Entwicklung des Bundestagswahlprogramms zeitlich gebunden (online-Sprechstunden bzw. zeitlich begrenzte Beteiligungsformate).*
- *Offene Fragen werden in Blogs, die inhaltliche Fragen mit Voting-Möglichkeit und einen starken Bezug auf Problemlösung und Konsensfindung gegeben: Diese ersetzen keine Abstimmungen im Rahmen der innerparteilichen Diskussion (vgl. Loomio,¹ <https://www.loomio.org/marketing>). Denkbar wären verschiedene Formate:*
 - *Gezielte Kommunikation in bestimmte Zielgruppen hinein, verbunden mit thematischen Schwerpunkten. Fragen nach Erfahrungen von Beschäftigten im Krankenhaus / in der Pflege oder von betroffenen HartzIV-Bezieher*innen; Vorstellung von konzeptionellen Vorschlägen zur Bearbeitung des Pflegenotstandes bzw. zur Überwindung des HartzIV-Regimes/Organisierung von Erwerbslosen.*
 - *Offene Struktur, die Vorschläge fürs Wahlprogramm machen kann. Vorschläge brauchen ein Quorum von Beteiligten in einer bestimmten Loomio-Gruppe (50 / 100 Diskutant*innen), die Vorschläge werden ausgewertet und dem Parteivorstand vorgelegt.*
 - *Moderierte Diskussion, in denen konkrete Fragestellungen vorgegeben werden. In die Diskussion werden die linken Konzepte eingebracht und diskutiert.*

Konkrete notwendige Maßnahmen bzw. Festlegungen zur Umsetzung im Landesverband Sachsen:

1. Für die Vorbereitung der Anhörung zum Bundestagswahlprogramm am 6. November 2016 in Leipzig werden die Mitglieder des Landesvorstandes (Jayne-Ann Igel, Bernd Spolwig, Tilman Loos evtl., Marianne Küng-Vildebrand) sowie Mitglieder der AG Innerparteiliche Prozesse gebeten, die Veranstaltung zu begleiten und ggf. Impulse zu setzen.
2. Die AG innerparteiliche Prozesse wird gebeten, die inhaltliche Strukturierung der Debatte für das Bundestagswahlprogramm zu übernehmen. Dabei bittet der Landesvorstand darum, dass z.B. diskussionswürdige Schwerpunkte, Leitfragen oder ähnliches für die Diskussion im Landesverband erarbeitet werden.
3. Zur Absicherung der vor Ort Veranstaltungen im Rahmen der Debatte des Bundestagswahlprogrammes in Sachsen, stehen die folgenden Vorstandsmitglieder zu Verfügung: (Tilo Hellmann, Antje Feiks, Anja Eichhorn)
4. Für die Vorbereitung der Regionalkonferenzen wird die AG innerparteiliche Prozesse gebeten, bis Ende Februar 2017 Hinweise für einen erfolgreichen Ablauf zu

¹ Loomio ist open source, aus der Occupy-Bewegung entstanden und die Plattform, mit der Podemos ihre Massen-Beteiligung organisiert. Sie verbindet Blog-Funktionen mit Entscheidungsfunktionen, die zwischen Enthaltung, Für, Gegen und Veto-Stimmabgabe unterscheidet.

unterbreiten, die dem Ziel gerecht werden, vorbereitende Entscheidungen für mögliche Änderungsanträge an das Bundestagswahlprogramm zu ermöglichen.

5. Die Wahlkampfleitung stellt sicher, dass die Diskussionsmöglichkeiten transparent gemacht werden und mindestens an:
 - die Landesweiten Zusammenschlüsse,
 - die Ortsverbandsvorsitzenden,
 - die Kreisvorstände,
 - die Wahlkampfverantwortlichen der Kreise,
 - den Landesrat und
 - die Mitglieder der Landtags- und Bundestagsfraktion geschickt werden.
6. Für die Veröffentlichungen in der Landeszeitung ist die Wahlkampfleitung verantwortlich.
7. Der Schatzmeister wird gebeten, die anberaumten Veranstaltungen im Finanzplan einzuplanen.
8. Für die organisatorische Vorbereitung der geplanten Veranstaltungen (Regionalkonferenzen, Delegiertenvorbesprechungen) sind die Wahlkampfleitung und die Landesgeschäftsstelle zuständig.